

# Fachbrief Englisch

## Nr. 4

August 2020

### **Inhalte:**

- 1. Allgemeine Hinweise für das Fach Englisch im Schuljahr 2020/2021**
  - 1.1. *Hinweise für die Sekundarstufe I*
  - 1.2. *Hinweise zum Abitur*
- 2. Die Bewertung von schriftlichen Schülerleistungen**
  - 2.1. *Grundlegendes*
  - 2.2. *Fehlertypologie*
  - 2.3. *Schlussfolgerungen*
- 3. Klassenarbeiten**
  - 3.1. *Gestaltung und Bewertung*
  - 3.2. *Mündliche Klassenarbeiten*
- 4. Die mündliche Leistungsfeststellung in der Sekundarstufe II ab 2021**
  - 4.1. *Grundlegendes*
  - 4.2. *Durchführung und Bewertung*
- 5. Sonstiges**

Herausgeber:	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Redaktion:	MBSJ, Ref. 33
Autorin:	Dr. Kathrin Schwarz
Kontakt:	Dr.Kathrin.Schwarz@schulaemter.brandenburg.de

## **Vorwort**

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
mit diesem Fachbrief möchte ich Ihnen einige Informationen und Erläuterungen zum Schuljahr 2020/21 zukommen lassen. Eine Frage, die alle beschäftigt, betrifft den Unterricht unter den besonderen Bedingungen der herrschenden Pandemie. Dazu erhalten Sie hier einige Hinweise. Dabei gilt die besondere Aufmerksamkeit den schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben im nächsten Jahr.

Aufgabenbeispiele für die schriftliche Abiturprüfung in Englisch stehen sowohl im ZENSOS-Portal (Modul Datenaustausch im Ordner "Zentralabitur" im Unterordner "Beispielaufgaben") als auch auf dem ISQ-Portal <https://portal.isq-bb.de/> (Unterrichtsmaterial „Beispielaufgaben Abitur 2020/21 – Englisch/Französisch“) zur Verfügung. Ihre Schulleitung hat den Zugang dazu. In den jeweiligen Ordnern für die Fächer Englisch und Französisch sind die Dateien der Beispielaufgaben für ein Jahr freigeschaltet.

Weitere Ausführungen finden Sie zu Fragen des Bewertens und Korrigierens schriftlicher Schülerleistungen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur vorgesehenen Einführung der mündlichen Klassenarbeit in der Sekundarstufe I sowie zur mündlichen Leistungsfeststellung in der Sekundarstufe II.

Ich hoffe, Ihre Unterrichtsarbeit mit diesem Fachbrief konstruktiv zu unterstützen, und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Arbeiten im Fach Englisch.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kathrin Schwarz

Fachaufsicht Englisch

## **1. Allgemeine Hinweise für das Fach Englisch Schuljahr im 2020/2021**

Aufgrund der besonderen Pandemie-Situation hat der Unterricht im vergangenen Schuljahr nicht in vollem Umfang stattgefunden. Daher wurden die Klassen- bzw. Fachkonferenzen aufgefordert, eine Dokumentation der verpflichtenden und für die Jahrgangsstufe bzw. für den jeweiligen Kurs wesentlichen Kompetenzbereiche/Lerninhalte des Rahmenlehrplanes Jahrgangsstufen 1 bis 10 sowie in der gymnasialen Oberstufe, die nicht oder eingeschränkt vermittelt werden konnten, bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 (31. Juli 2020), spätestens aber in der Vorbereitungswoche des neuen Schuljahres, anzufertigen. Auf der Grundlage der Dokumentation prüft jede Fachkonferenz die schulischen Zielsetzungen gemäß § 87 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) und passt diese gem. § 10 Abs. 1 BbgSchulG für das Schuljahr 2020/2021 so an, dass für jede Schülerin und jeden Schüler die Möglichkeit des Erreichens der Bildungsgangziele gewährleistet ist.

### **1.1. Hinweise für die Sekundarstufe I**

Die Lernausgangslage hat das Ziel, zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 den Lernstand der Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 7, 8, 9 und 10 zu ermitteln. Durch die Auswertung der Lernausgangslage kann die Schule im Zusammenhang mit der Dokumentation und bereits vorliegenden curricularen Vorgaben ihre Schwerpunkte im Schuljahr 2020/2021 festlegen. Damit stellt die Durchführung der Lernausgangslage eine wesentliche Grundlage für das Schuljahr 2020/2021 dar.

Bei der Ermittlung der Lernausgangslage handelt es sich ausdrücklich um ein diagnostisches Instrument und nicht um eine schriftliche Arbeit gemäß Nr. 8 VV-Leistungsbewertung, die eine Bewertung zur Folge hat. Eine Zensurierung ist deshalb weder sinnvoll noch zulässig, da mit diesen Aufgaben nicht die Ergebnisse des tatsächlich erteilten Unterrichts gemessen werden, sondern eine diagnostische Grundlage für die Planung des zukünftigen Unterrichts ermittelt wird.

### **1.2. Hinweise zum Abitur**

Für die Sekundarstufe II bieten die veröffentlichten Prüfungsschwerpunkte für 2021 und 2022 Orientierung. In ihnen ist festgelegt, welche Inhalte, Aufgabenformate und Standards besonders zu beachten sind. Damit haben die Fachkonferenzen und Lehrkräfte die Möglichkeit, den Unterricht zielgerichtet und schwerpunktbezogen so zu gestalten, dass für alle Schülerinnen und Schüler eine gleichwertige Vorbereitung auf das Abitur gegeben ist. Für den Kompetenzbereich Sprachmittlung haben in diesem Jahr ausnahmsweise einmal die Schulen die Möglichkeit, von drei Aufgaben zwei Aufgaben auszuwählen, die dann den Schülerinnen und Schülern zur Auswahl vorgelegt werden.

So können Lehrkräfte und Fachkonferenzen Themen ausklammern, die unterrichtlich weniger ausführlich behandelt werden konnten. Um eine einheitliche Auswahl abzusichern, ist es wichtig, dass die Fachkonferenzen gemeinsam die Schwerpunkte für die Unterrichtsarbeit festlegen.

Grundsätzlich wird 2021 mindestens eine Aufgabe mit Bezug auf das erste Schulhalbjahr zur Verfügung gestellt werden. Damit ist abgesichert, dass eine Aufgabe oder Kombinationsmöglichkeit von Teilaufgaben vorhanden ist, die unabhängig vom Corona-Geschehen Bestandteil des Regelunterrichts waren.

Eine generelle Reduzierung der Prüfungsanforderungen als Konsequenz des eingeschränkten Unterrichtsbetriebs im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist aus den folgenden Gründen nicht erforderlich:

- a. Die Arbeit im Fach Englisch folgt einem Spiralcurriculum. Das heißt, dass sowohl die Themen der Abiturprüfungen, als auch die im Abitur zu produzierenden Textsorten bereits in der Sekundarstufe I Gegenstand des Unterrichts waren.
- b. Die Schwerpunktthemen des Zentralabiturs sind inhaltlich weit gefasst und werden in den Schulen entsprechend eigener Schwerpunktsetzungen, die im schulinternen Fachcurriculum festgelegt sind, exemplarisch bearbeitet. Zudem knüpfen die einzelnen Aufgabenstellungen im Abitur - wie bereits in den vergangenen Jahren - thematisch an die Themenschwerpunkte mehrerer Schulhalbjahre an.
- c. Im Erwartungshorizont zu den Abituraufgaben wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die inhaltliche Bewertung der Arbeit den erteilten Unterricht zu berücksichtigen hat.
- d. Den Prüflingen werden im Kompetenzbereich Leseverstehen und Schreiben zwei Aufgabenstellungen zur Auswahl vorgelegt.
- e. Alle Aufgabenstellungen unterscheiden sich jeweils hinsichtlich der Themenschwerpunkte, auf die sie sich beziehen, sowie hinsichtlich der Textsorten, die von den Prüflingen zu gestalten sind.

Um die Chancengleichheit aller Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten und ggf. die weniger tiefgründige Behandlung einzelner thematischer Aspekte im zweiten Schulhalbjahr zu kompensieren, wird es für die Schulen im Abitur 2021 eine zusätzliche Auswahlmöglichkeit im Prüfungsteil Sprachmittlung geben.

Das bedeutet konkret, dass der Aufgabenvorschlag im Jahr 2021 für diesen Kompetenzbereich drei Aufgabenstellungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten enthält, aus denen die unterrichtenden Lehrkräfte des Abiturjahrgangs jene zwei Vorschläge auswählen, die den Prüflingen zur Bearbeitung vorgelegt werden.

Für den Unterricht im dritten und vierten Schulhalbjahr wird die Konzentration auf die Produktion der aus den vergangenen Jahren bekannten Textsorten ausdrücklich empfohlen.

## **2. Die Korrektur und Bewertung von schriftlichen Schülerleistungen**

### **2.1. Grundlegendes**

Die Korrektur und die Bewertung von schriftlichen Schülerleistungen sind generell so anzulegen, dass sie den geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften und den darauf basierenden Beschlüssen der schulischen Gremien entsprechen.

Über die reine Kontrollfunktion hinaus dienen die Korrektur und Bewertung von (schriftlichen) Schülerleistungen auch der Berichterstattung über die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler und darauf aufbauend der individuellen Förderung.

Darüber hinaus können die unterrichtenden Lehrkräfte aus den Korrekturen Schlussfolgerungen für die weiteren fachlichen und methodischen Schwerpunktsetzungen ableiten.

In diesem Zusammenhang kommt der angemessenen und differenzierten Verwendung von Korrekturzeichen und Randbemerkungen zu Stärken (Positivkorrektur) und Schwächen (Negativkorrektur) in schriftlichen Arbeiten im Allgemeinen und Klausuren im Besonderen eine wichtige Rolle zu. Sie führt zu mehr Transparenz von Anforderungen und Bewertungen bzw. Beurteilungen. Die Lernerautonomie wird gestärkt, indem die Schülerinnen und Schüler Fehler selbst analysieren und aus ihnen lernen.

### **2.2. Fehlertypologie (sprachliche Fehler)**

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung der Abiturprüfungsarbeit sind Verstöße gegen die sprachliche Norm differenziert auszuweisen. Dazu sind die Korrekturzeichen zu nutzen, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführt sind. Diese entstammen dem aktuellen Rundschreiben des Ministeriums für Jugend, Bildung und Sport, das die Festlegungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen vorgibt.

- Wiederholungsfehler sind als solche zu kennzeichnen, z.B. durch Einklammerung oder das Kürzel „s.o.“.
- Auf besonders gelungene sprachliche Formulierungen kann das Symbol L+ hinweisen.
- Besonders schwerwiegende, die Kommunikation beeinträchtigende Fehler sind zu unterstreichen.

Es wird empfohlen, die für die Abiturprüfung verbindlichen Korrekturzeichen bereits in der Sekundarstufe I zu verwenden, spätestens aber mit Beginn der Einführungsphase.

Korrekturzeichen	Fehlerart	Beispiel
G	Grammatik	<p>This shows his excitement really good. Korrekt: really well</p> <p>I look forward to read your answer. Korrekt: to reading</p> <p>Everybody/Every student have admired him. Korrekt: Everybody /Every student has admired him.</p> <p>The police is investigating the case. Korrekt: The police are investigating</p> <p>Only a small percentage of teenagers still reads. Korrekt: Only a small percentage of teenagers still read.</p> <p>The protagonist was taken to hospital from her best friend. Korrekt: by her best friend</p> <p>She suddenly stopped to take dancing lessons. Korrekt: She ... stopped taking dancing lessons.</p> <p>It's of major importance for immigrants to integrate into the society. Korrekt: integrate into society</p>
V	Auslassungsfehler	<p>I look forward seeing you soon. Korrekt: I look forward to seeing you soon.</p> <p>Teenagers prefer social media platforms as Snapchat and Instagram. Korrekt: ... platforms such as Snapchat ... (oder Wortfehler: „like“)</p>
WW	falsche Wortwahl	<p>Watching TV is not as exhausting <u>than</u> reading. Korrekt: as reading</p>

Korrekturzeichen	Fehlerart	Beispiel
		<p>The study concludes teenagers' media habits. Korrekt: The study concerns ...</p> <p>Politicians should overthink their decisions. Korrekt: Politicians should reconsider/rethink ...</p> <p>to higher the efficiency Korrekt: to increase/enhance the efficiency</p> <p>Children should take their parents' advice by heart. Korrekt: to heart</p> <p>The reason therefore is ... Korrekt: The reason for this ...</p>
A	Ausdruck	<p>The drop by the readership is distinguished in social classes. Korrekt: The drop in readership is differentiated according to/by social classes.</p> <p>My first year in Spanish I thought I would never be able to manage this language. Korrekt: In/During my first year of Spanish/in Spanish class I thought ...</p> <p>I do not read any books and many other teenagers don't too. Korrekt: ... many other teenagers don't either.</p>
M	unsachgemäßer Gebrauch des Modus	<p>The consequence of this law can be riots. Korrekt: The consequence of this law may/might be riots.</p> <p>As soon as the bell rang, the students should go to their classrooms. If they did not, they were punished. Korrekt: ..., the students were supposed to go to their classrooms.</p> <p>If I would be in his shoes, I would not argue ... Korrekt: If I were in his shoes, I would not argue ...</p>

Korrekturzeichen	Fehlerart	Beispiel
T	unsachgemäßer Tempusgebrauch	<p>He employs a metaphor which is showing ...                      Korrekt: He employs a metaphor which shows ...</p> <p>Later they walk over to a group of black children to talk to them. Trevor was able to understand them, and he replied in different African languages.                      Korrekt: Later, they walk ... Trevor is able to understand, and he replies ...</p> <p>Generell: Wechseln der Zeitform in der Inhaltswiedergabe</p>
S	Satzbau, syntaktische Mängel	<p>The study shows that there is a different thinking between children and adults in America on skin color. (auch Ausdruck)</p> <p>Korrekt: The study shows that in America, adults and children perceive skin colors very differently. Oder: ...adults perceive skin colors differently than children.</p>
R	Rechtschreibung einschließlich Silbentrennung	<p>exagge-ration.                      Korrekt: exagger-ation</p> <p>accessability                      Korrekt: accessibility</p> <p>atta<u>t</u>ched                      Korrekt: attached</p> <p>mind-set                      Korrekt: mindset</p>
Z	Interpunktion	<p>They are told, that they have to be available 24 hours a day, 7 days a week.                      Korrekt: Kein Komma vor „that“</p> <p>The protagonist started to argue with the officer which turned out to be a serious mistake.                      Korrekt: Komma vor „which“</p>



Korrekturzeichen	Fehlerart	Beispiel
St	Verstoß gegen die Stilebene	Ggf. short forms gonna, wanna, 'cause taboo words  Sir/ Madam, I was totally thrilled to read the article ... Korrekt: z.B.: I was impressed by the article ...
B	Unklar gesetzte Bezüge im Satz oder zwischen Sätzen	... not all results of genetic testing services have a positive effect on <u>its</u> users. Korrekt: effect on their users  The readers feel like the protagonist because <u>you</u> know all his thoughts and feelings. Korrekt: ... because they get to know/have been introduced to all his feelings.  The writer wants to illustrate the excitement of the protagonist using the metaphor "bursting with curiosity". Korrekt: By using the metaphor ..., the writer wants to .... Oder: Komma zwischen "protagonist" und "using"!

**Interpunktionsfehler:**

Bei der Einschätzung der sprachlichen Leistung ist zu berücksichtigen, in welchem Maße das Lesen bzw. Verstehen des Textes beeinträchtigt/gestört ist. So ist das Setzen eines Kommas vor Konjunktionen wie z.B. „that“, „because“ oder „if“ zwar nicht korrekt, jedoch beeinträchtigt es die Verständlichkeit der Aussage nicht. Demzufolge sollten derartige Fehler bei der Bewertung nicht ins Gewicht fallen.

**Rechtschreibfehler:**

Wie ist mit Rechtschreibfehlern zu verfahren, die streng genommen zu einer Veränderung der Wortbedeutung oder zu einem Grammatikfehler führen?

Bei Homophonen sollte die falsche Schreibung als Rechtschreibfehler gekennzeichnet werden.

z.B. there – their

to - too

were – where

advise – advice

ones – once

buy – by – bye

it's – its

Ein fehlendes Apostroph wird wie ein Homophon behandelt (z.B. the authors opinion).

Bei Wörtern, die bei einer unterschiedlichen Schreibweise auch unterschiedlich ausgesprochen werden oder einen anderen Sinn implizieren, liegt ein Wortfehler vor.

z.B. know – now

live - life

affect – effect

Eine Bewertung, die sich an funktionalen Kriterien der Lesbarkeit und Verständlichkeit orientiert anstatt an formalen Fehlerkategorien, ermöglicht es, die kommunikative Bedeutung des richtigen Schreibens in den Fokus zu rücken.

### **2.3. Schlussfolgerungen**

Es sollte auf Übersichtlichkeit bzw. Nachvollziehbarkeit der Korrektur einer schriftlichen Arbeit geachtet werden. So könnte z.B. der linke Rand der Arbeit für Randbemerkungen und Korrekturzeichen hinsichtlich der fachlichen Kompetenz (Inhalt) und der rechte Rand entsprechend für die sprachliche Kompetenz genutzt werden.

Für die Gesamtbeurteilung der Sprachrichtigkeit in schriftlichen Arbeiten sollte eine holistische Herangehensweise gewählt und nach dem Vorbild der kompetenzorientierten Deskriptoren z.B. in der Orientierungsarbeit für die Jahrgangsstufe 8, der schriftlichen Prüfung für die Jahrgangsstufe 10 (Gymnasium) und der Abiturprüfung verfahren werden. Hinsichtlich der Abstimmung und Validierung der Beurteilungskriterien sind Abstimmungsprozesse in der Fachkonferenz unerlässlich.

## **3. Klassenarbeiten**

### **3.1. Gestaltung und Bewertung**

Klassenarbeiten stellen eine Form der summativen Leistungsbeurteilung am Ende eines Lernprozesses dar.

Für die Gestaltung und Bewertung von Klassenarbeiten gelten die aktuellen Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg. Dort wird unter Grundsätze der Leistungsbewertung (s. Nr. 2, Absatz 1) Folgendes ausgeführt:

*(1) Ziel der Leistungsermittlung ist die Feststellung des aktuellen Kompetenzniveaus gemessen an den Vorgaben der Rahmenlehrpläne und anderer geeigneter curricularer Materialien.*

Als Basis für die Feststellung des Lern- und Leistungsstands dienen die im Rahmenlehrplan (Teil C) ausgewiesenen kompetenzorientierten Standards.

Das bedeutet, dass auch die Aufgaben in Klassenarbeiten entsprechend dem abgebildeten Modell kompetenzorientiert sein müssen.



Abbildung: Kompetenzmodell der Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache für die Allgemeine Hochschulreife. Die abgebildeten Kompetenzen stehen in engem Bezug zueinander. Dies wird durch die unterbrochenen Linien verdeutlicht. (RLP Teil C, Seite 9)

Zudem heißt es in der VV-Leistungsbewertung im Abschnitt 2 – Bewertungsbereiche - unter Nummer 8 - Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten):

*(2) Schriftliche Arbeiten beziehen sich in der Regel auf einen bestimmten Abschnitt des vorangegangenen Unterrichts. Sie enthalten Aufgabenstellungen, welche die Verknüpfung der im Unterricht behandelten Inhalte befördern und mehrere Anforderungsbereiche umfassen. Die inhaltlichen Schwerpunkte und die Kriterien und Methoden der Leistungsbewertung müssen den Schülerinnen und Schülern vor der Arbeit vertraut sein.*

Daraus ergeben sich folgende Schlussfolgerungen:

#### **Aufbau und Inhalt von Klassenarbeiten:**

- Klassenarbeiten sollten möglichst mehrere Teilaufgaben mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad innerhalb der relevanten Niveaustufe des RLP stellen.
- Das reine Abfragen von Vokabeln und das Stellen von isolierten Aufgaben zu einzelnen grammatischen Strukturen (z.B. „Complete the following conditional sentences with the correct verb forms.“) sind kaum kompetenzorientiert und sollten daher nicht Bestandteil einer Klassenarbeit sein, sondern in schriftliche Lernerfolgskontrollen (Tests) verlagert werden. In einer Klassenarbeit wird die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel überwiegend integrativ bei der Bewältigung von Aufgaben in den weiteren Bereichen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (siehe Modell oben) nachgewiesen.
- Die Aufgaben beziehen sich weitgehend auf die Themen und Inhalte des unmittelbar vorangegangenen Unterrichts und orientieren sich an den Festlegungen des schulinternen Fachcurriculums.

#### **Verwendung von Prüfungsaufgaben für Klassenarbeiten**

Es ist legitim, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 bereits im Unterricht mit den Prüfungsformaten und Prüfungsanforderungen vertraut zu machen und dafür auch Materialien aus vorangegangenen Prüfungen zu Übungszwecken zu verwenden.

Es ist jedoch nicht zulässig, die Inhalte und Anforderungen einer kompletten Prüfung 1:1 auf eine Klassenarbeit zu übertragen und entsprechend der zentralen Vorgaben für die schriftliche Prüfung zu bewerten.

Da sich laut VV-Leistungsbewertung schriftliche Arbeiten in der Regel auf einen bestimmten Abschnitt des vorangegangenen Unterrichts beziehen und die Aufgabenstellungen eine Verknüpfung mit den in diesem Unterricht behandelten Inhalten herstellen sollen, darf eine Prüfung, die ein weites Spektrum an Themen umfassen kann, nicht einfach mit einer Klassenarbeit gleichgestellt werden.

Die Bewertung einer Klassenarbeit sollte sich an dem in der VV-Leistungsbewertung ausgewiesenen Bewertungsschlüssel orientieren, wobei geringfügige begründete Abweichungen möglich sind - nach Beschluss durch die zuständigen schulischen Gremien!

### **3.2. Mündliche Klassenarbeiten**

Die Entwicklung aller kommunikativen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist neben der Ausprägung interkultureller und methodischer Kompetenzen das zentrale Anliegen des Fremdsprachenunterrichts.

Im Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10 (Teil C Moderne Fremdsprachen), der auf dem GeR (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) und den Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss basiert, wird dabei dem sach- und adressatengerechten Sprechen ein hoher Stellenwert beigemessen.

Im modernen Fremdsprachenunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler zunehmend, sich in möglichst authentischen Situationen adäquat mündlich auszudrücken, wobei motivierende, herausfordernde Aufgaben und Übungen die Lernenden aus der Rolle der Rezipienten herausholen und sie zu aktiven und kreativen Sprachenanwendern werden lassen. Der Unterricht wird authentischer, kommunikativer, aktiver für die Lernenden, die durch eigenes Sprechen und Aussprechen, durch selbstständiges Aushandeln von Situationen in der Fremdsprache die Sprache tatsächlich so lernen können, dass sie sie rezeptiv und produktiv beherrschen. Damit wird die Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht zu einem maßgeblichen Motivationsfaktor.

Diese wesentliche Rolle der Mündlichkeit erfordert nicht nur entsprechende Aufgabenstellungen im Unterricht, sondern auch neue Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung.

Aus diesem Grund besteht ab dem Schuljahr 2020/2021 für die modernen Fremdsprachen die Möglichkeit, ab der Jahrgangsstufe 5 eine schriftliche Klassenarbeit durch eine Überprüfung der Sprechleistung zu ersetzen.

Weitere Informationen sollen demnächst auf dem Berlin-Brandenburgischen Bildungsserver zur Verfügung gestellt werden. Darin soll der Rahmen der Überprüfung der Sprechleistung abgesteckt werden und es soll Hinweise zur Durchführung und Bewertung geben. Darüber hinaus werden Beispielaufgaben für Englisch sowie für Französisch als zweite Fremdsprache vorgestellt.

## **4. Die mündliche Leistungsfeststellung ab 2021**

### **4.1. Grundlegendes**

Die GOSTV besagt in § 12 Absatz 3, dass im zweiten Jahr der Qualifikationsphase in mindestens einer fortgeführten Fremdsprache eine mündliche Leistungsfeststellung abzulegen ist. Diese mündliche Leistungsfeststellung erfolgt in einer Gruppe von mindestens zwei und höchstens vier Schülerinnen und Schülern.

Die mündliche Leistungsfeststellung findet jedoch nicht in altsprachlichen Fächern statt.

Die GOSTV besagt weiterhin in § 10 Absatz 2, dass, sofern das Fach Englisch oder Französisch als schriftliches Prüfungsfach gewählt wird, die mündliche Leistungsfeststellung in der als schriftliches Prüfungsfach gewählten Fremdsprache abzulegen ist. Werden beide Fremdsprachen als schriftliche Prüfungsfächer gewählt, ist jeweils eine mündliche Leistungsfeststellung in beiden Fremdsprachen abzulegen.

Das bedeutet:

- a. Alle Schülerinnen und Schüler müssen sich der mündlichen Leistungsfeststellung unterziehen.
- b. Die mündliche Leistungsfeststellung kann sowohl im Leistungskurs als auch im Grundkurs abgelegt werden. Sollten Schülerinnen und Schüler zwei moderne Fremdsprachen - egal auf welchem Niveau! - belegen, besteht prinzipiell die Möglichkeit, das Fach für die Leistungsfeststellung auswählen.
- c. Eine Auswahlmöglichkeit besteht jedoch nicht, wenn sich Schülerinnen und Schüler für das Ablegen einer schriftlichen (nicht mündlichen!) Prüfung in den Fächern Englisch und/oder Französisch entscheiden - unabhängig von der Kursart. Eine schriftliche Prüfung in den genannten Fächern zieht die mündliche Leistungsfeststellung zwingend nach sich.
- d. Zwei mündliche Leistungsfeststellungen werden demnach erforderlich, wenn Schülerinnen und Schüler eine schriftliche Prüfung in Englisch und Französisch ablegen.

### **4.2. Durchführung und Bewertung**

Für die Durchführung der mündlichen Leistungsfeststellung und die Bewertung der Leistungen gelten sowohl im Leistungskurs als auch im Grundkurs die 2012 veröffentlichten Hinweise zur mündlichen Leistungsfeststellung in der gymnasialen Oberstufe Moderne Fremdsprachen.

Diese finden Sie unter folgendem Link:

[https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/Schulen\\_in\\_Berlin\\_und\\_Brandenburg/schulformen\\_und\\_schularten/schulformen\\_brandenburg/gymnasium/Hinweise\\_muendliche\\_Leistungsfeststellung.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/Schulen_in_Berlin_und_Brandenburg/schulformen_und_schularten/schulformen_brandenburg/gymnasium/Hinweise_muendliche_Leistungsfeststellung.pdf)

Das in den Hinweisen für die Bewertung ausgewiesene Kriterienraster mit den entsprechenden Erläuterungen gilt sowohl für den Grundkurs als auch für den Leistungskurs.

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird es bei der Festlegung der Note jedoch zu einer stärkeren Gewichtung der sprachlichen Leistung kommen. Die Kriterien "Spektrum sprachlicher Mittel" sowie „Aussprache/Intonation und Flüssigkeit“ gehen zukünftig mit doppelter Wertung in die Gesamtbewertung ein (s. Anlagen 1-3 zum veränderten Kriterienraster und Bewertungsbogen).

Damit folgt man den in den Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife für die fortgeführte Fremdsprache ausgewiesenen Hinweisen zur Prüfungsdurchführung. Dort heißt es unter 3.2.1.3 zur Bewertung der Prüfungsleistung: "Bei der Bildung der Gesamtnote kommt der sprachlichen Leistung die größere Bedeutung zu."

[https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf).

Die vorhandenen Bewertungskriterien mit ihren entsprechenden Deskriptoren geben die Bereiche vor, in denen die Schülerleistung in Abstufungen auf einer Punkte-Skala bewertet wird. Die jeweiligen curricularen Standards für den Grundkurs und Leistungskurs sowie die im Unterricht behandelten Themen und Inhalten bieten die Grundlage für die Bewertung. Die zu erwartenden Inhalte sowie auch das der Bewertung zugrunde zu legende Spektrum sprachlicher Mittel ist im Grundkurs weniger umfangreich als im Leistungskurs.

## **5. Sonstiges**

### **Handreichung „Übergreifende Themen im Englischunterricht“**

Der Rahmenlehrplan 1-10 für Berlin und Brandenburg legt verbindlich für alle Fächer übergreifende und lebensweltlich relevante Themen fest.

(Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10, Teil B, S. 3 / [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche\\_Fassung/Teil\\_B\\_2015\\_11\\_10\\_WEB.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_B_2015_11_10_WEB.pdf)).

Die Arbeit an übergreifenden Themen soll die Schülerinnen und Schüler auf die Bewältigung komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen vorbereiten, indem sie fachliche Grenzen überschreiten.

Die in der Handreichung „Übergreifende Themen im Fach Englisch“ aufgeführten Unterrichtsbeispiele zeigen, wie übergreifende Themen im Englischunterricht sinnvoll eingebunden und mit den fachlichen Zielen verknüpft werden können. Die Beispiele berücksichtigen alle für die Jahrgangsstufen 7 und 9 relevanten Niveaustufen.

Die Handreichung finden Sie unter folgendem Link:

[https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/vollstaendige-nachricht?tx\\_news\\_pi1%5Baction%5D=detail&tx\\_news\\_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=19351&cHash=ef3b3d2d6c43ff5d59b0c657fd3cf82a](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/vollstaendige-nachricht?tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Bnews%5D=19351&cHash=ef3b3d2d6c43ff5d59b0c657fd3cf82a)

Darüber hinaus ist die Handreichung auf dem Bildungsserver mit folgenden Seiten verlinkt:

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/verbraucherbildung>

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/b-fachuebergreifende-kompetenzentwicklung/gewaltpraevention>

### **Angebot des European Centre for Modern Languages (ECML) of the Council of Europe zur Entwicklung digitaler Kompetenz für das Lehren und Lernen von Sprachen**

Das „e-lang“-Projekt „Digitale Kompetenz für das Lehren und Lernen von Sprachen“ hat auf der Grundlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) einen didaktischen Ansatz für die Integration digitaler Ressourcen im Kontext des Lehrens und Lernens von Sprachen entwickelt und auf seiner Website ([www.ecml.at/elang](http://www.ecml.at/elang)) zugänglich gemacht.

Der sozio-interaktive Ansatz des o.g. Projekts unterstreicht die Bedeutung sozialer Interaktionen für die menschliche Kommunikation und Interaktion. Dementsprechend geht es um die Bewältigung lebensnaher Aufgaben insbesondere unter Nutzung partizipativer digitaler Ressourcen.

Auf der Webseite des European Centre for Modern Languages (ECML) finden Sie eine Vielzahl von Angeboten für eine Unterrichtsgestaltung, die neue Technologien integriert und dabei die interaktive und kognitive Dimension kombiniert, um alle in den Bildungsstandards der KMK (<https://www.kmk.org/themen/qualitaetssicherung-in-schulen/bildungsstandards.html>) und entsprechend in den Rahmenlehrplänen für Berlin und Brandenburg (<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/rahmenlehrplaene>) ausgewiesenen Kompetenzen zu entwickeln.



### **Teach About U.S.**

Teach About U.S. ist eine interkulturelle „blended-learning“ Plattform, die zahlreiche innovative Projektideen im Bereich der Amerikastudien bietet. Lehrende wie Lernende in Deutschland und den USA können gemeinsam neue Wege des Englischlernens erkunden.

Teach About U.S. ist eine Kooperation der US-Botschaft in Berlin, der Leuphana Universität Lüneburg, und des LIFE e.V.

Die Plattform [www.teachaboutus.org](http://www.teachaboutus.org) unterbreitet zum Beispiel folgende Projektangebote:

- U.S. Embassy School Election Project 2020
- Going Green
- Power to the People (Renewable Energy in the Community)
- Humboldt 250 (Exploring Global Citizenship)

### **American Studies Blog**

Auf dieser Website, die von der US-Botschaft in Deutschland gefördert und von der Leuphana-Universität in Lüneburg betreut wird, finden Schülerinnen und Schüler Beispiele für Blogs zu aktuellen Themen mit Bezug zu den USA und Kanada: <http://blog.asjournal.org/>.